

oft dachte ich mit Sehnsucht an die schmarotzerinsektenfreien Räume des Hotel Victorio in Taormina. Der Besitzer, Herr Marziani, läßt sie nicht aufkommen. Jedes Zimmer wird mit verbrennendem Schwefel öfters im Jahre gereinigt, und so ist der Aufenthalt bei ihm und in seinen schattigen Gärten eine Erholung. Kein Moskito kann seine in bestem Zustande befindlichen Netze, die die Betten überdecken, durchdringen. Auf diese Weise kann man bei offenem Fenster schlafen, und die prächtige Kühle, die das Meer der Ostküste Siziliens nachts spendet, bringt wohlthuenden und erfrischenden Schlaf und kräftigt für neue Arbeit.

Der zur Verfügung stehende Raum erlaubt leider nicht, alle von Herrn Dr. v. Schultheß-Zürich und mir erbeuteten Insekten aufzuführen, ich habe daher nur willkürlich eine Anzahl schöner Tiere herausgegriffen, um ein Bild der Fauna, die um diese Zeit im Osten Siziliens zu finden ist, zu entwerfen. Die Type des *Oryssus taorminensis* m. befindet sich in der schönen und reichhaltigen Sammlung des Herrn Dr. v. Schultheß.



Plusia bractea F. Diese prachtvolle, von Sammlern hoch bewertete Metalleule ist in jüngster Zeit wieder des öfters in der entomologischen Fachpresse erwähnt worden. Obwohl überall eine seltene Erscheinung, besitzt sie doch eine ungeheuer weite Verbreitung. Nach Warren (im Seitz) kommt sie in Schottland, Irland, Nordengland, Finnland, Dänemark, in den Baltischen Ländern, in Norddeutschland, den Alpen, den Gebirgen Ungarns, Rumäniens und der Bukowina, im südlichen Rußland und im Ural vor, ferner in Armenien, dem Altisi und Thian Shan, im Amurland und Japan. Innerhalb Deutschlands findet sie sich vereinzelt im Nordosten, in den Sudeten und ihren Vorbergen, im Erzgebirge, in Mittelfranken und in Baden. (Nach Gauckler bei Konstanz, Freiburg, Todtnauberg, Hintergarten, Karlsruhe, Pforzheim, Baden-Baden, Mosbach; nach Schlepp auch bei Heidelberg, wo sie in Gärten und am elektrischen Licht gefangen worden ist.) — Schlesische Fundorte sind Lichtenau-Lauban in der Oberlausitz, das Isargebirge (von Soffner bei Groß-Iser an der Lampe erbeutet), das Riesengebirge (Schmiedeberg, Elbfall), das Bober-Katzbach-Gebirge, das Waldenburger Bergland (Hochwald, Wildberg), das Altvatergebirge (Ziegenhals) und die Grafschaft Glatz (Reichensteiner Gebirge, Wölfelsgrund, Reinerz; an letzterem Orte schon von Altmeister Standfuß festgestellt). Vgl. auch Wolf in „Frankf. Entomol. Zeitschrift, 35. Jahrg., Nr. 17.

Julius Stephan. Reinerz.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1923

Band/Volume: [1923](#)

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: [Plusia bractea F. 89](#)